

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4971**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Ursula Kähler, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 4. Oktober 2004

Vorlage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz mit dem Jahresbericht 2003 zu den Zusätzlichen Erläuterungen im Kapitel 1009 - Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

anliegend übersende ich Ihnen eine Vorlage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz mit dem Jahresbericht 2003 zu den Zusätzlichen Erläuterungen der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Dr. Eberhard Schmidt-Elsaeßer

*Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-0
Telefax (04 31) 988-4172*

**Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Verbraucherschutz
des Landes Schleswig-Holstein**

Vorsitzende
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Ursula Kähler - MdL -
Landeshaus

24105 Kiel

Vorsitzender
des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Andreas Beran - MdL -
Landeshaus

24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, September 2004

Kapitel 1009

Bericht zu den “Zusätzlichen Erläuterungen”

Aufgabenbereich: Soziale Maßnahmen

Kostenträgergruppe: Schulen für Körperbehinderte

Kostenträger: Internatsschule für Hörgeschädigte

hier: Jahresbericht 01. 01. 2003 – 31. 12. 2003

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen den o.a. Jahresbericht zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Dieter Fischer

Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel
Telefon (0431) 988-5400
E-Mail: Ingeburg.Perrey@SozMi.landsh.de

 Gablenzstraße:
Linien: 11/12,
21/22, 31/32, 33/34,
100/101, 200/201, 300

Jahresbericht

01.01.2003 - 31.12.2003

Aufgabenbereich:

Soziale Maßnahmen

Kostenträgergruppe:

Schulen für Körperbehinderte

Kostenträger:

Internatsschule für Hörgeschädigte

Ziel:

Sonderpädagogische Förderung Hörgeschädigter in Schleswig-Holstein
durch Verwirklichung einer den persönlichen Möglichkeiten
entsprechenden Bildung und Erziehung und die Befähigung
zur Eingliederung in die hörende Lebens- und Arbeitswelt

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Leistungsmerkmale pro Teilleistung	Ist 2001	Ist 2002	Plan 2003	Ist 2003	Abweichung Plan/Ist 2003	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter (Anzahl Betreute Kinder)	174	192	180	187	7	3,9
Integrative Beschulung Hörgeschädigter (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	421	434	440	435	-5	-1,1
Stationäre Schule für Hörgeschädigte (Anzahl Schülerinnen und Schüler Gesamt)	171	167	165	160	-5	-3,0
Gehörlosenschule	35	33	30	29	-1	-3,3
Schwerhörigenschule	136	134	135	131	-4	-3,0
Internat für Hörgeschädigte (Gesamt) (Berechnungstage)	40.316	36.838	35.424	33.946	-1.478	-4,2
stationäre Betreuung	37.707	34.710	32.850	32.134	-716	-2,2
teilstationäre Betreuung	931	631	918	289	-629	-68,5
Hörtrainingsgruppe	1.093	721	720	603	-117	-16,3
Hörtrainingswechselgruppe	455	594	720	688	-32	-4,4
Kurse Seminare	130	182	216	232	16	7,4
Cochlear Implant Centrum Intensivkurse (Berechnungstage)	828	844	820	885	65	7,9

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Frühförderung Hörgeschädigter:	Planzahl ab 2004 angepasst.
Stationäre Schule für Hörgeschädigte:	Zugang durch Umschüler geringer als erwartet.
Internat für Hörgeschädigte (stationär):	Auswirkungen des Schülerrückganges auf die Internatsbelegung.
Internat für Hörgeschädigte (teilstationär, Hörtraining, Hörtrainingswechselgruppe, Kurse)	Planzahlen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit, Leistungsrückgang nicht vorhersehbar, keine indizielle Wirkung für die Zukunft, deshalb keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich
Cochlear Implant Centrum:	Anstieg im Bereich der CI-versorgten Kinder - Planzahlen ab 2004 wurden angepasst.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen pro Teilleistung	Ist 2001 EURO	Ist 2002 EURO	Plan 2003 EURO	Ist 2003 EURO	Abweichung Plan/Ist 2003	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter (Kosten je Kind/Jahr)	5.112,99	4.005,74	Keine Plankostenrechnung	3.814,52		
Integrative Beschulung Hörgeschädigter (Kosten je Schüler/Jahr)	3.414,90	3.072,97		3.199,13		
Stationäre Schule für Hörgeschädigte davon:	15.660,92	17.621,13		17.220,14		
- Gehörlosenschule,	17.939,70	22.524,56		22.421,02		
- Schwerhörigenschule	15.074,47	16.413,56		16.068,80		
(Kosten je Schüler/Jahr)						
Internat für Hörgeschädigte	78,49	81,75	83,37	80,75	-2,62	-3,1
stationäre Betreuung						
teilstationäre Betreuung						
Hörtraining, Kurse, Seminare						
(Kosten je Schüler/Berechnungstag)						
Cochlear Implant Centrum						
Intensivkurse (Kosten je Kind/Berechnungstag)	435,27	434,18	237,75	440,51	202,76	85,3

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

In den Bereichen **Frühförderung**, **Integrative Beschulung** u. **Stationäre Schule für Hörgeschädigte** liegen keine Planzahlen vor, da eine Plankostenrechnung bisher nicht aufgestellt wurde. Die Planzahlen aus den Bereichen Internat für Hörgeschädigte und Cochlear Implant Centrum ergeben sich aus den Pflegesatzvereinbarungen.

Internat für Hörgeschädigte: Um die Vergleichbarkeit zu den Planzahlen (Pflegesatz) herzustellen, wurde bei der Berechnung des Ist-Wertes 2003 ein Auslastungsgrad von 103,2 % berücksichtigt. Dieser ergibt sich aus der Einbeziehung der pauschalierten Teilpflegesätze in den Bereichen teilstationäre Betreuung, Hörtrainingsgruppe etc., die jeweils mit einem Faktor erfolgte.

Cochlear Implant Centrum: Kostendeckungsgrad 53,9 % . Der 1997 vereinbarte Pflegesatz ist derzeit mit den Krankenkassen nicht neu verhandelbar.

Bürgerorientierung pro Teilleistung	Ist 2001 %	Ist 2002 %	Plan 2003 %	Ist 2003 %	Abweichung Plan/Ist 2003	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter						
sehr zufrieden	40	keine Erhebung	40	keine Erhebung		
zufrieden	55		55			
eher nicht zufrieden	5		5			
nicht zufrieden	0		0			
Integrative Beschulung Hörgeschädigter						
sehr zufrieden	40		40			
zufrieden	55		55			
eher nicht zufrieden	5		5			
nicht zufrieden	0		0			
Internat für Hörgeschädigte						
sehr zufrieden	35		35			
zufrieden	50		50			
eher nicht zufrieden	10		10			
nicht zufrieden	5		5			
Cochlear Implant Centrum						
sehr erfolgreich	keine Erhebung	keine Erhebung	keine Erhebung	keine Erhebung		
erfolgreich						
nicht erfolgreich						

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Istwerte 2001 wurden bei der Erstellung des Schulprogrammes ermittelt und als Planwert vorgegeben.

Das Evaluationsverfahren ist entsprechend dem Schulprogramm jeweils nach Ablauf von drei Jahren fortzuschreiben. Jährliche Befragungen sind nicht vorgesehen.

Einnahme-Ausgaberechnung Gesamtbereich	Ist 2001 T€	Ist 2002 T€	Plan 2003 T€	Ist 2003 T€	Abweichung Plan/Ist 2003	
					abs.	in %*
Gesamteinnahmen	2.977,7	3.271,8	2.793,1	2.403,9	-389,2	-13,93
Gesamtausgaben	5.682,2	5.895,7	5.829,6	5.672,8	-156,8	-2,69
davon:						
Personalausgaben (ohne Schule)	2.060,5	2.088,9	2.140,5	1.974,8	-165,7	-7,74
Sachausgaben einschl. Investitionen	3.515,3	3.419,2	3.587,0	3.468,9	-118,1	-3,29
Transferleistungen	106,4	111,4	102,1	109,3	7,2	7,06
Zuführung zur Rücklage		276,3		119,8		

Kostenrechnung Gesamtbereich	Ist 2001 T€	Ist 2002 T€	Plan 2003 T€	Ist 2003 T€	Abweichung Plan/Ist 2003	
					abs.	in %*
Gesamterlöse	2.946,9	3.258,2	Keine	3.179,8	Keine	
Gesamtkosten	9.018,6	8.944,7	Plankostenrechnung	8.611,0	Plankostenrechnung	
davon:						
Personalkosten (mit Schule)	5.453,8	5.455,5		5.087,7		
Sachkosten	282,5	262,9		268,2		
Fremdleistungen, Zuwend., Zuschüsse	3.280,3	3.216,8		3.236,7		
Kapitalkosten	2,0	9,5		18,5		
Neutrale Einnahmen (nachrichtlich)	24,5	23,1		25,9		
Neutrale Ausgaben (nachrichtlich)	24,5	23,0		20,9		

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Einnahme-Ausgaberechnung: Gesamteinnahmen - Die bereits im Jahre 2001 vorgenommene Kalkulation konnte den tatsächlichen Einnahmeverlauf nicht abbilden; in 2003 zeigt sich erstmals, dass auch zukünftig mit kontinuierlichem Belegungsrückgang zu rechnen sein wird.

Kostenrechnung: Personalkosten über Personalkostenvorsystem mit Standard-Stundensätzen; die nicht im Einzelplan 10 veranschlagten Personalkosten für Lehrkräfte sind ebenfalls enthalten. Eine Plankostenrechnung wurde bisher nicht aufgestellt.